

Die spezielle Hausaufgabe



Es ist U16 Wahl und als geübter Wahlhelfer haben Sie die letzten Jahre schon einiges erlebt. Generell heißt es ja, dass die Wahl „geheim“ ist. Dennoch bekommt man ja so einige Präferenzen der Jugendlichen mit. Für Provokationen wie „Heute wähle ich eine antidemokratische Partei, ätschibätsch!“ haben Sie nur ein müdes Lächeln und paar schlagfertige Sprüche. Eine Situation am heutigen Tag lässt Sie aber ins Grübeln kommen. Vielleicht hätte man anders reagieren müssen? Eventuell müsste auch etwas veranlasst werden.

Da war diese junge Schülerin. Schwer einzuschätzen, wie alt Sie war. Sehr lebendig und man sah ihr die Freude, dass Sie zur Wahl gehen durfte, augenscheinlich an. Um Ihren ersten Urnengang noch zusätzlich zu einem positiven Erlebnis zu machen, wollen Sie mit ihr ins Gespräch kommen und fragen, ob Sie sich auf die Wahl gefreut hat. Das Mädchen bejaht die Frage und erzählt, dass Sie in der Schule auch lange und intensiv sich auf die Wahl vorbereitet hätten. Die Parteien wären thematisiert worden und es war sogar ein Politiker im Unterricht, den die Lehrerin mitgebracht hatte. Sie merken, dass die Lehrerin die Jugendlichen anscheinend gut vorbereitet hat und trauen sich zu fragen, ob das Mädchen den nun genau wisse, wen sie heute wählen würde. Wiederbejaht diese und erzählt freudig, dass ihr die Wahl leicht falle. Die Lieblingslehrerin – Sie meinen sich zu erinnern, dass das Mädchen wirklich „Lieblingslehrerin“ gesagt hat – hat ja den befreundeten Politiker eingeladen. Und es sein ja nun auch Hausaufgabe, die Partei dieses Politikers zu wählen. Sie wollen dieses positive Erlebnis nicht kaputt machen und haben erstmal nichts erwidert. Im Nachgang fangen Sie jedoch an zu grübeln.

Ablauf der Kollegialen Fallberatung

1. Fallvorstellung



2. Blitzlicht



3. Nachfragen



4. Perspektivwechsel



5. Lösungsideen



6. Abschlussrunde

